

Neue Bücher und Zeitungen

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **35 (1945)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neue Bücher und Zeitungen

«Le Journal» — die Zeitung im Kleinformat

Der originelle Gedanke, einmal eine Zeitung im Kleinformat erscheinen zu lassen, ist nicht alltäglich, aber sicher neu und einmalig ist die Art der Schriftleitung und die Auswahl der Autoren, deren Arbeiten in dieser kleinen Zeitung ganz besonders wirkungsvoll erscheinen. Es bedarf nicht nur Feingefühl, sondern auch viel Verständnis für Literatur und Kunst, um einer Zeitung die innere Qualität zu geben, die man im Journal wieder findet.

Drei Nummern sind erschienen, und im Geleitwort der ersten Ausgabe gibt der Herausgeber Charles Veillon Confection S. A., Lausanne, seinem Wunsche Ausdruck, mit dieser Hauszeitung den Kontakt mit der Kundschaft persönlicher zu gestalten. Man muss ohne weiteres zugeben, wenn man sich die Originalbeiträge vor Augen führt, dass der Zweck nicht nur erreicht ist, sondern auch der Firma die Möglichkeit bietet, den Dienst am Kunden voll zu erfüllen. Es geht nicht allein um die Verkaufsidee, es geht auch um eine Leistung gegenüber dem Leser, die weit über das erwartete Mass hinausgeht. Sowohl die Illustrationen als auch die Beiträge sind gewählt und geben dem — «Le Journal» — eine Eigenart, die gefällt, angenehm berührt und das kleine Heftchen zu einer «grossen Zeitung» stempelt.

Zudem ist es von Wert zu erwähnen, dass die Idee der Zeitung im Kleinformat auch im Reklame- und Propagandafach ein gewisses Novum darstellt. Nach dem amerikanischen Muster hat sich sonst die Reklame und die Propaganda zusehends im «Grossraum» ausgewirkt, um ja das «Auffallende» zu betonen und das Uebersehenwerden zu vermeiden. «Le Journal» von der Firma Charles Veillon hat nun gerade durch diese einmalige Form der Hauszeitung bewiesen, dass man, um zu wirken, nicht über das Mass hinausgehen muss, sondern im Gegenteil,

durch die gute Idee, im kleinen Raum noch die bessere Wirkung zu erzielen vermag.

Rudolf von Tavel: «Am Kaminfüür». Bärndütschi Geschichte Volksausgabe. In Lwd. Fr. 5.80. A. Francke AG. Verlag Bern.

In der Reihe der Volksausgaben Tavel'scher Werke, zu deren Ausstattung der Berner Maler Fritz Traffolet wie gewohnt die Phantasie und Eleganz seiner Pinselführung beisteuert, liegt das neuester Band die Reihe berndeutscher Erzählungen vor, die Tavel seinerzeit unter dem Sammeltitle «Am Kaminfüür» vereinigt hat.

Eine reizende Plauderei zum Anfang bringt gleich die richtige gemütlich-neugierige Stimmung: man rückt gleichsam den Lesestuhl nahe ans Feuer, um bald behaglich heiter, bald in bänglicher gespannter Erwartung dem Fortgang der Erzählungen zu lauschen. Aus der Welt des Dixhüitième mit seinen galanten Verwicklungen und Ratsherrenintrigen zu erzählen, ist eine der Stärken Tavel's. Sie kommt auch in diesem Band zu ihrem Rechte. Es finden sich auch Geschichten aus neuerer Zeit und aus ländlichen oder kleinbürgerlichen Kreisen, die in ihrem einfacheren Menschentum in Grunde dem Herzen des Dichters ebenso nahe stehen wie die Patrizier.

Jeder Liebhaber Tavel'schen Geistes wird den neuen Band mit Freude in die Reihe der schon erschienenen Volksausgaben stellen, die nun beinahe das ganze erzählerische Werk des Dichters umfassen.

Gesammelte Werke von Josef Reinhart: Band I. «Waldvogelzeyer» Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.

Als dieses Geschichtenbuch im ersten Weltkrieg erschien, konnte man bald, dass hier die Mundart-Literatur ein klassisch schönes, fabulierfrohes Werk geschenkt erhalten hatte. Die neue Auflage ist um zwei in Buchform noch nicht veröffentlichte «Geschichte vo deheime» bereichert worden: um «'s Tüfel Chnöcht» und «Am Tisch vom Heiland».

Die bequemen

Strub-,

Bally-Vasano-

und Prothos-

Schuhe

Gebrüder
Georges
Bern
Marktgasse 42

GUTE
TEIGWAREN
SIND

Wenger

TEIGWAREN

Wenger & Hug AG. Gümliigen

Freude machen jedem
Soldaten

die „mords-guet“-Streichkäse
(% Fett). Sie sollten deshalb in
keinem Soldatenpackt fehlend!

Immer mehr und mehr

liest man

Die Berner Woche



Elrose
Gurken-Gesichtswasser

Verlangen Sie mit oder ohne
Fett im guten Fachgeschäft
à Fr. 4.50 und Fr. 8.-

ELROSE-PRÄPARATE
Wilchingen
Kanton Schaffhausen

Kaufen Sie das ganze Jahr
Schweizerwaren
100 % Schweizerfabrikat

Ihre gute Erfahrung bestätigt es: Nicht
irgend ein Gesichtswasser brauchen Sie,
sondern das

↑ **Elrose** ↑

Gurken-Gesichtslotion

Die hervorragende Porenreinigung
durch ein

NATURPRODUKT

Sie wissen doch: Reine Haut ist gesunde
Haut, ist schöne Haut

Gegen Einsendung von 80 Rp.
erhalten Sie eine Probeflasche

TEXTON
WÜRZE



Schmackhaftigkeit

ist eine der Voraussetzungen
für gute Verdauung
der Speisen.

TEXTON Würze

verfeinert die Gerichte
ohne den Eigengeschmack
der Speisen zu verdrängen,
sie verbessert ihn nur.
Der Versuch überzeugt!

HACO-GESELLSCHAFT A. G.
GÜMLIGEN b. BERN